

März / April 2011

Gemeinde-INFO



Gemeinde-INFO Meierskappel

Erscheinungsdaten

| Ausgabe | Redaktionsschluss | Publikation |
|--------------------------|--------------------------|--------------------|
| Mai / Juni 2011 | 22.03.2011 | 29.04.2011 |
| Juli / August 2011 | 02.06.2011 | 30.06.2011 |
| September / Oktober 2011 | 02.08.2011 | 30.08.2011 |
| November / Dezember 2011 | 30.09.2011 | 31.10.2011 |

Das Gemeinde-INFO ist auch online im PDF-Format abrufbar unter www.meierskappel.ch

Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen.
Textbeiträge bitte als Word-Datei an: gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch
Schriftart: Century Gothic; Schriftgrösse: Titel 16 Punkt fett, Untertitel 11 Punkt fett,
Laufftext 10 Punkt normal; Raster 20 %.

Impressum

Das Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 590 Exemplaren.
Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, Postfach 70,
6344 Meierskappel, E-Mail gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch
Druck: Anderhub Druck-Service, Rotkreuz



Gemeinderat und Gemeindeverwaltung: Jahresbericht 2010

Was haben Gemeinderat und Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr geleistet? Ein kleiner Einblick in die vielfältigen Aktivitäten.

Neben den beiden Gemeindeversammlungen im Juni (Rechnungsgemeinde) und im Dezember (Budgetgemeinde) engagiert sich der Gemeinderat mannigfaltig. Von der breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen wurde er im Zusammenhang mit Veranstaltungen und Berichten bezüglich des Learning Centers der Novartis. Mit den nachfolgenden Ausführungen geben wir Ihnen einen kleinen, willkürlich gewählten Ausschnitt in die Aktivitäten des Gemeinderats.

Im Jahre 2010 fanden 22 Gemeinderatsitzungen statt, an denen total 332 Geschäfte behandelt wurden. Die meisten Geschäfte basieren auf konkreten Gesuchen aus der Bevölkerung. Daneben behandelte er auch etliche Vernehmlassungen, zu denen er durch den Regierungsrat zur Stellungnahme eingeladen wurde. Einen weiteren Geschäftstyp stellen die betrieblichen Weiterentwicklungen und Aufgaben dar.

Im Bereich Präsidiales wurden zum Beispiel die regelmässigen Treffen mit den Gemeinderäten der Nachbargemeinden Udligenswil und Risch abgehalten. Das Treffen mit unseren Luzerner Nachbarn fand in den aktuellen Ratszusammensetzungen zum ersten Mal statt und diente deshalb auch dem Kennenlernen. Im gegenseitigen Meinungsaustausch wurden die Positionierungen der Gemeinden bezüglich Ausrichtung vorgestellt. Angesprochen wurden auch die Erfahrungen und Absichten im Gesundheitswesen, die Strategie betreffend Fuss- und Fahrwege, die Sicherheit entlang der Kantonsstrasse, die Abfallentsorgung, die Organisation der Kehrtafelfahrten, die Schulentwicklung, die Möglichkeiten der Verwaltungszusammenarbeit und die Wahrnehmung gemeinsamer Interessen.

Mit dem Gemeinderat Risch wurde ein Informations- und Meinungsaustausch geführt bezüglich der Deponie Stockeri, zudem wurden das Novartis Learning Center sowie Fragen im Schulbereich besprochen.

Intensiv beschäftigte der Gemeinderat die Umsetzung des Geschäftsführermodells. So mussten sämtliche Reglemente und Verordnungen auf Verträglichkeit mit dem übergeordneten Recht überprüft werden. Dieses Thema wurde anlässlich einer ganztägigen Klausur bearbeitet und soll so bald wie möglich der Gemeindeversammlung zum Beschluss unterbreitet werden. Zurzeit wird noch daran gearbeitet.

Der Gemeinderat beschloss unter anderem einen neuen Web-Auftritt, der nach seiner Umsetzung in der Bevölkerung zu positiven Reaktionen führte, und das Projekt „Standortmarketing“, welches im 2011 mit Unterstützung der Hochschule Luzern angegangen wird.

Im Bereich Finanzen ist sicher die Einsetzung der Arbeitsgruppe „Steuersenkung“ mit ihren Berichten hervorzuheben. Einzelne Vorschläge, wie zum Beispiel das Standortmarketing, hat der Gemeinderat in sein Jahresprogramm 2011 aufgenommen.

Der Gemeinderat beschloss die dritte und letzte Etappe der Kanalsanierungen. Die Fassung und Sanierung von Wasserquellen unterbreitete er der Gemeindeversammlung im Dezember zum Beschluss. Für die Isolation des Schulhauses setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ein. Er befasste sich auch mit dem Neustart des Hochwasserschutzprojekts Dietisbergbach und aufgrund des Rücktritts des Präsidenten der Rechnungskommission per Mitte 2011 mit der Zukunft dieser Kommission.

Im Ressort Soziales regelte der Gemeinderat das Spitex-Angebot neu, indem die Leistungen per 01. Januar 2011 durch den Verein Spitex Rontal plus erbracht werden. Ebenfalls wurde eine neue Leistungsvereinbarung mit der Kinderspitex Zentralschweiz abgeschlossen. Aufgrund geänderten gesetzlicher Bestimmungen wurde die Pflegefinanzierung neu geregelt.



Im Ressort Bildung wählte der Gemeinderat den Nachfolger für den altershalber zurückgetretenen Musikschulleiter. Es fand das jährliche Treffen mit der Musikschulkommission wie mit den Vereinspräsidenten statt. Die finanziellen Beiträge an die Ortsvereine wurden überprüft und aktualisiert. Auf Wunsch des Gemeinderats Risch ist der Gemeinderat daran, die Finanzierung der Kosten der Meierskappeler Oberstufenschüler abzuklären.

Im Ressort Bau und Infrastruktur musste sich der Gemeinderat neben zahlreichen Baugesuchen auch mit nicht legalen Bauten befassen, um diese einem gesetzeskonformen Zustand zuzuführen. Nachdem im Januar 2010 ein neues Gebäudesanierungsprogramm von Bund und Kanton bekannt wurde, beschloss der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Heizungssanierung im Schulhaus auch die Sanierung der Gebäudehülle näher abzuklären.

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung hat den Gemeinderat bei diesen Aktivitäten durch die Vorbereitung und Nacharbeitung der Geschäfte und durch die Leitung der Projekte unterstützt. Zudem erledigte sie die laufenden Verwaltungsaufgaben. Dazu gehören hauptsächlich folgende Bereiche:

Die Einwohnerkontrolle führt das Einwohnerregister, stellt Bestätigungen aus, erstellt Statistiken, kontrolliert die obligatorische Krankenversicherung und bearbeitet Gesuche um Bekanntgabe von Personendaten. 2010 sind 109 niedergelassene Personen zu- und 107 weggezogen, es gab 14 Geburten und einen Todesfall.

Das Arbeitsamt erfasst die Daten der arbeitslosen Einwohnerinnen und Einwohner. 2010 gab es 32 An- und 36 Abmeldungen für die Arbeitslosenunterstützung. Ende Jahr waren 11 Personen arbeitslos.

Die AHV-Zweigstelle ist für die Erfassung aller Beitragspflichtigen zuständig. Sie beantwortet allgemeine Fragen zu AHV/IV/EO-Beiträgen, gibt Formulare ab, kontrolliert sie und leitet sie weiter. 2010 gingen 198 Anträge für Krankenkassen-Prämienverbilligungen ein.

Die Finanzabteilung bearbeitet alle administrativen Prozesse des Rechnungswesens. Sie unterstützt die Finanzvorsteherin bei der Erarbeitung der Gemeinderechnung und des Voranschlags für die Gemeindeversammlungen.

Das Steueramt ist für die Veranlagung und Rechnungsstellung von Einkommens-, Vermögens- und Sondersteuern zuständig. Es führt das Steuerregister und kümmert sich um Mahnungen, Stundungen und Verlustscheine.

Das Bauamt bearbeitet die Baugesuche und begleitet die Bau- und Infrastrukturprojekte der Gemeinde. Es führt die Baubewilligungs- und Sondernutzungsplanverfahren und ist für die baurechtliche Beurteilung der Gesuche zuständig. Es bietet Vorbereitungen und Auskünfte zu baurechtlichen Fragen an. 2010 gingen 33 Baugesuche ein, 28 Baugesuche wurden bewilligt. Das Bauvolumen betrug total 21'626'700 Franken.

Der Sozialdienst befindet sich in Adligenswil. Er unterstützt hilfebedürftige Personen, fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbstständigkeit und ihre soziale und berufliche Integration. 2010 betrug die Sozialhilfequote in Meierskappel 0.48 %.

Das Vormundschaftssekretariat unterstützt die Sozialvorsteherin bei der Abklärung von Gefährdungsmeldungen und bei der Errichtung von vormundschaftlichen Massnahmen. Es prüft die Berichte und Rechnungsablagen der Beiständigen, Beistände und Vormunde. 2010 betreute das Vormundschaftssekretariat 12 vormundschaftliche Massnahmen.

Das Teilungsamt ist für die Bearbeitung aller Aufgaben zuständig, die beim Tod einer Person mit letztem Wohnsitz in Meierskappel gemäss den gesetzlichen Vorschriften zu vollziehen sind. Dazu gehören die Inventarisierung von Erbschaften, die Eröffnung der Erbgänge, die Eröffnung von letztwilligen Verfügungen, die Erstellung des Steuerinventars, die Durchführung von Erbenverhandlungen und die Veranlagung und Erhebung von Erbschaftssteuern. 2010 wurden 6 Erbschaftsfälle bearbeitet. ■



Publifon aufheben?

Die Swisscom schlägt dem Gemeinderat vor, den Betrieb des einzigen Meierskappeler Publifons (öffentliche Telefonsprechstelle) an der Dorfstrasse 8 einzustellen. Im letzten Jahr wurden durchschnittlich nur noch vier Anrufe pro Woche getätigt. Die Swisscom ist deshalb der Meinung, dass in Meierskappel kein relevantes Bedürfnis nach dieser Dienstleistung besteht.

Was ist Ihre Meinung? Braucht Meierskappel noch eine öffentliche Telefonsprechstelle?

Bitte teilen Sie Ihre Meinung **bis 15.02.2011** per Mail oder telefonisch der Gemeindeverwaltung mit:

Telefon 041 790 44 44, E-Mail

gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch

- Veränderungen an Fassaden in Gestaltung oder Farbgebung
- Erstellung oder Veränderung von Verkehrsanlagen (Strassen, Parkplätze usw.)
- Bauten und Anlagen im Bereich von Gewässern
- Aufschüttungen und Abgrabungen von mehr als 1,5 m (innerhalb der Bauzone)
- Erstellung von Mauern und Einfriedungen, sofern diese 1,5 m ab gewachsenem Terrain übersteigen

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Massgebend ist der § 184 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes.

Ihr Baugesuch wird von den zuständigen kommunalen und kantonalen Stellen sorgfältig geprüft und öffentlich aufgelegt – denn auch Ihre Nachbarn haben ein Anrecht darauf, über Ihr Vorhaben informiert zu werden. In einigen Fällen kann auf die öffentliche Auflage verzichtet werden. Diese Ausnahmen regelt das Gesetz.

Wer bewilligungspflichtige Bauten ohne Baubewilligung erstellt, macht sich strafbar. Gemäss § 214 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes ist der Gemeinderat verpflichtet, Verstösse gegen das Baugesetz, insbesondere auch das Bauen ohne Bewilligung, bei der Staatsanwaltschaft anzuzeigen. Die Anzeige hat für die Betroffenen ein Strafverfahren zur Folge. Hält sich der Gemeinderat nicht an die Anzeigepflicht, macht er sich strafbar und kann selber angezeigt und verurteilt werden.

Bei Baugesuchen, die im vereinfachten Verfahren bewilligt werden können, kann der Gemeinderat die Baubewilligung nachträglich ohne Anzeige erteilen. Dafür erwartet er von der Bauherrschaft eine kooperative Haltung. Bei Bauten in der Landwirtschaftszone ist das vereinfachte Verfahren rechtlich ausgeschlossen.

Die gesetzlichen Vorschriften im Baubereich sind ausserordentlich komplex. Bei Unsicherheiten ist es deshalb ratsam, bereits vor Projektbeginn die Abteilung Bau + Infrastruktur der Gemeindeverwaltung zu kontaktieren. Bereichsleiter Stephan Meier bietet Ihnen eine kompetente Beratung.

Das Baugesuchs-Formular finden Sie hier: www.rawi.lu.ch/index/download.htm oder auf der Website der Gemeinde: www.meierskappel.ch. ■

Neue Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Portmann Markus, Speckhof 1

Anbau an bestehendes Wohnhaus, auf Grundstück Nr. 304, Speckhof 1

Weber-Bächtiger Rudolf, Obergummen 3

Ersatzbau Jungviehstall mit Remise, auf Grundstück Nr. 147, Schönsicht 1 ■

Bauen? Ja, aber legal.

Das Gesetz sagt es klipp und klar: Wer baut, braucht meist eine Baubewilligung. Bauen ohne Bewilligung kann teuer zu stehen kommen.

Sie möchten bauen, umbauen, Ihr Haus oder dessen Umgebung baulich verändern oder renovieren? Für folgende Bauvorhaben müssen Sie ein Baugesuch einreichen:

- Erstellung neuer Bauten und Anlagen
- Veränderungen an bestehenden Bauten und Anlagen (auch Nutzungsänderungen)



Neue Gerichtsorganisation

Der Luzerner Kantonsrat hat beschlossen, auf den 1. Januar 2011 eine neue Gerichtsorganisation einzuführen. Das Amt des Meierskappeler Friedensrichters wurde aufgelöst. Die Gemeinde Meierskappel ist ab dem 1. Januar 2011 dem Bezirksgericht in Kriens angeschlossen. Der neue Friedensrichter ist Stefan Brunner. Die Adresse lautet:

Friedensrichteramt Kriens, c/o Bezirksgericht Kriens, Villastrasse 1, 6010 Kriens
Telefon 041 228 35 90, Telefax 041 228 35 50

Wir danken dem bisherigen Meierskappeler Friedensrichter **Herbert Zurbuchen** herzlich für sein langjähriges Engagement. ■

Gemeindeführungsstab

Gemäss eidgenössischer und kantonaler Gesetzgebung sind die Gemeinden für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen auf ihrem Gebiet zuständig. Sie müssen im Notfall die notwendigen Massnahmen treffen und Mittel zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat hat in Anlehnung an die kantonalen Vorlagen und in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommandanten ein Reglement erarbeitet. Das Reglement wurde von der Gemeindeversammlung im Dezember 2010 genehmigt. Es kann bei der Gemeindeverwaltung bestellt oder unter www.meierskappel.ch heruntergeladen werden. ■

Gesund altern

Die Gemeinde Meierskappel ermöglicht ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Teilnahmen am Programm „GAZ – Gesund altern im Kanton Zug“.

Eine rechtzeitige Gesundheitsförderung und -vorsorge ermöglicht es älteren Menschen, ihre Selbständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten. Damit sind auch die Voraussetzungen gegeben, sich aktiv am kul-

turellen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Dabei spielt die eigene Gesundheitskompetenz eine wichtige Rolle. Wer sich regelmässig bewegt, sich vollwertig ernährt und gut eingebunden ist in soziale Netzwerke, hat gute Chancen, vital und bei geistiger Frische den Lebensabend zu geniessen.

Gesund altern

„Gesund altern im Kanton Zug“ (GAZ) löst das Projekt GARiM (Gesund altern in Risch und Meierskappel) ab. Die Veranstaltungen und Beratungen des GAZ helfen, sich das nötige Wissen anzueignen und den eigenen Lebensstil anzupassen. Regelmässige Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen unterstützen die eigenen Bemühungen, gesund zu bleiben.

Neben den Veranstaltungen und Kursen des GAZ können Sie sich am Beratungstelefon (041 727 50 69, Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr) kostenlos und persönlich zu Fragen zur Gesundheit, aber auch zu gesellschaftlichen Fragen beraten lassen. Regelmässig erhalten Sie mit den Einladungen die „Gazette“. Sie informiert über die aktuellen Themen zur Gesundheit.

An den GAZ-Veranstaltungen bietet sich Ihnen die Gelegenheit, andere Menschen zu treffen, sich auszutauschen und vielleicht eine gleich gesinnte Person zu finden, mit der Sie die eine oder andere Aktivität zur Gesundheitsförderung unternehmen möchten. GAZ ist Ihnen auch behilflich, wenn Sie selbst einen Treff organisieren wollen und Gleichgesinnte suchen, zum Beispiel für eine Tavolata.

Was ist eine Tavolata?

Sechs bis acht Personen bilden eine Tischrunde. Sie planen, kochen und essen zusammen. Der regelmässige Treffpunkt bietet Gelegenheit zum ungezwungenen Plaudern oder für weitere Aktivitäten. Ziel ist es, gemeinsam statt einsam zu essen und die Zeit in Gesellschaft zu verbringen. Möchten Sie eine Tavolata organisieren? Mirjam Gieger, die Gesundheitsberaterin von GAZ, unterstützt und berät Sie gerne dabei (Telefon 041 727 50 63). ■

Mirjam Gieger
Projektleiterin GAZ



Mahlzeitendienst

Das Alterszentrum Dreilinden bietet einen Mahlzeitendienst an.

Das Angebot richtet sich an Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Meierskappel, die aus gesundheitlichen Gründen vorübergehend keine Mahlzeiten zubereiten können, sowie für Familien oder Einzelpersonen in besonderen Situationen (zum Beispiel wenn ein Partner vorübergehend abwesend ist). Die Mahlzeiten können abgeholt oder auch ausgeliefert werden.

Preise ohne Zustellung:

- Hauptmahlzeit am Wochentag
CHF 13.50
- Hauptmahlzeit am Feiertag
CHF 17.00
- Zuschlag für Diätmahlzeit CHF 4.80.

Weitere Informationen erhalten Sie von Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.30 Uhr unter Telefon 041 790 34 64, Alterszentrum Dreilinden. ■

Neue Zweigstellenleitung

Daniela Emmenegger, Sachbearbeiterin bei der Gemeindeverwaltung Meierskappel, wurde nach bestandener Fähigkeitsprüfung zur neuen Leiterin der AHV-Zweigstelle Meierskappel gewählt. Sie übernimmt diese Funktion von Bereichsleiter Stephan Meier, der zusätzliche Aufgaben im Bereich Bau + Infrastruktur übernommen hat. Wir gratulieren und wünschen Daniela Emmenegger viel Freude in der neuen Funktion. ■

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer müssen Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Strassen bis spätestens 30. April 2011 so zurückschneiden, dass der Verkehr auf Trottoirs und Strassen nicht gefährdet wird.

Gestützt auf § 86 des kantonalen Strassengesetzes vom 21. März 1995 werden die Grundeigentümer bei Unfällen und Schäden infolge Nichtwahrnehmens ihrer Verantwortung schadenersatzpflichtig und haftbar. ■

Gemeindefahne



Brauchen Sie eine neue Gemeindefahne? Wir laden Sie ein, sich an der **Sammelbestellung** zu beteiligen und vom entsprechenden Rabatt zu profitieren.

Wenn 20 Bestellungen eingehen, kostet eine Fahne nur 112.00 Franken!

Hissfahne Meierskappel, 150 x 150 cm, Siebdruck vierfarbig, Besatzband und Karabinerhaken.

| | |
|--------------|--------------------|
| 1 Exemplar | pro Ex. CHF 218.00 |
| 10 Exemplare | pro Ex. CHF 204.00 |
| 20 Exemplare | pro Ex. CHF 112.00 |

Ihre Bestellung nimmt die Gemeindeverwaltung Meierskappel bis zum **15.02.2011** entgegen:

Telefon 041 790 44 44

gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch

Beachten Sie bitte den Anmeldeschluss. Die Gemeinde wird zu einem späteren Zeitpunkt weder Bestellungen aufgeben noch selber Fahnen verkaufen.



Geburtstage

Wir gratulieren den Jubilaren und Jubilarrinnen herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Freude.

90 Jahre

23.04.1921
Knüsel-Gmür Ida, Dietisberg 5

87 Jahre

18.04.1924
Steiner Cecile, Straussrain 11

80 Jahre

05.04.1931
Tresch-Zimmermann Bruno, Straussweg 5
19.04.1931
Bründler-Goger Wilhelm, Böschenrot 11
20.04.1931
Knüsel-Widmer Hubert, Stalden 8

75 Jahre

10.03.1936
Knüsel-Stöckli Heinrich, Gerbe 2

Wir bitten Sie um eine rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Zivilstandswesen

Geburten

27.12.2010

Camenzind, Jaden
Sohn der Camenzind, Cornelia und des Kisting, Christoph, Itelfingen 2

28.12.2010

Kälin, Xenja Gabriela
Tochter der Kälin, Maria Magdalena und des Arnold, Remo, Straussrain 7

Wir gratulieren den Eltern und heissen die Kleinen herzlich willkommen.

Todesfall

13.12.2010

Rickenbacher, Beat Oskar
geboren am 19.02.1951, wohnhaft gewesen Schützenmatt 6

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Zu den publizierten Zivilstandsdaten gehören Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle. Aufgrund der kantonalen Zivilstandsverordnung dürfen wir nur gewünschte Mitteilungen veröffentlichen. Deshalb werden nicht alle Zivilstandsdaten publiziert. ■

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:

08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis **18.00 Uhr**

Dienstag, Mittwoch und Freitag:

08.30 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist am 07.03.2011 (Fasnachtsmontag) sowie am Karfreitag (22.04.2011) und Ostermontag (25.04.2011) geschlossen.

Wir sind gerne bereit, mit Ihnen auch ausserhalb der Öffnungszeiten einen Termin zu vereinbaren.

Unser **Online-Schalter** steht Ihnen 24 Stunden während 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Besuchen Sie uns online unter www.meierskappel.ch (Rubrik Verwaltung).

Gerne nehmen wir Ihre Anliegen auch per E-Mail entgegen:

gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch

steueramt@meierskappel.lu.ch

Telefon 041 790 44 44, Telefax 041 790 39 44



Meierskappel im Zahlenspiegel 2010

| Bevölkerung | 2009 | 2010 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Niedergelassene Schweizerinnen und Schweizer | 1084 | 1101 |
| Ausländerinnen und Ausländer mit Ausweis C (Niederlassungsbewilligung) | 84 | 70 |
| Ausländerinnen und Ausländer mit Ausweis B (Aufenthaltsbewilligung) | 65 | 65 |
| Total Einwohnerinnen und Einwohner mit gesetzlichem Wohnsitz Meierskappel | 1233 | 1236 |
| Ausländerinnen und Ausländer mit Ausweis L (Kurzaufenthaltsbewilligung) und N (Asylsuchende) | 12 | 5 |
| Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter | 17 | 19 |
| Total Stimmberechtigte | 815 | 834 |
| Zivilstandwesen | | |
| Geburten | 24 | 14 |
| Todesfälle | 8 | 1 |
| Arbeitslose | | |
| Schweizerinnen und Schweizer | 14 | 8 |
| Ausländerinnen und Ausländer | 5 | 3 |
| Total Arbeitslose | 19 | 11 |
| Bautätigkeit | | |
| Eingegangene Baugesuche und Gestaltungspläne | 26 | 33 |
| Ermittelte Baubewilligungen | 21 | 28 |

Information zum Trinkwasser 2010

Im Jahr 2010 wurden 23 Proben des Trinkwassers mikrobiologisch untersucht. Von den 23 untersuchten Proben war 1 Probe wegen Überschreitung der mikrobiologischen Toleranzwerte im Wert leicht vermindert. Nach den vorgenommenen Massnahmen entsprach die Nachprobe den Anforderungen der Hygieneverordnung. Auch der Dorfbrunnen hat Trinkwasserqualität. Für weitere Auskünfte: Urs Portmann, Mobile 078 699 51 20 ■

| Herkunft des Wassers | |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aus den Quellen Oberstenhof, Schönsicht | 31.2 % |
| Aus dem Grundwasser Spichte | 55.0 % |
| Aus dem Grundwasser Gerbe | 12.8 % |
| Aus dem Verbund Küssnacht | 1.0 % |
| Behandlung des Wassers | |
| Quellwasser | Entkeimung durch UV-Anlage |
| Grundwasser | Wird nicht behandelt |
| Wasserwerte | |
| Niederzone: Dorf, Stalden, Sagenmatt, Sagipark, Hellmühlestrasse | Gesamthärte in °fH 29-30 Dieses Trinkwasser ist als hart zu bezeichnen. Nitrat 13 mg / l |
| Hochzone: Kreuzboden, Stöcklen, Sonnenheim | Gesamthärte in °fH 21-30 Dieses Trinkwasser ist als hart zu bezeichnen. Nitrat 11 mg / l |
| Toleranzwert | 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser |

Aus der AHV-Zweigstelle

Individuelle Prämienverbilligung 2011

Für zahlreiche Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

Anspruch haben Personen und Familien

- die am 01. Januar 2011 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig sind sowie
- nach KVG obligatorisch krankenversichert sind und
- bei denen die anrechenbaren Richtprämien höher als 16.5 % des steuerbaren Einkommens und 1/10 des steuerbaren Vermögens sind.

Anspruch haben auf 50 % der Richtprämien

- Kinder, sofern das steuerbare Einkommen 100'000 Franken nicht übersteigt.
- junge Erwachsene, sofern sie sich am 01. Januar 2011 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das steuerbare Einkommen 100'000 Franken nicht übersteigt.

Der Anspruch ist geltend zu machen

- bis spätestens 30. April 2011 (nach Ablauf der Frist besteht der Anspruch nur anteilmässig).
- mit besonderem Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes.

Informationen und Beratung

Nähere Auskünfte sowie das Formular und Merkblatt erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle Meierskappel (Tel. 041 790 44 44), der Ausgleichskasse Luzern oder unter www.ahvluzern.ch.

Beiträge AHV/IV/EO

Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige

Der jährliche Mindestbeitrag für Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige wurde per 01. Januar 2011 von 460 Franken auf 475 Franken erhöht.

Vereinfachtes Abrechnungsverfahren

Seit 01. Januar 2008 besteht für Arbeitgeber die Möglichkeit, ein vereinfachtes Abrechnungsverfahren anzuwenden. Dieses Verfahren eignet sich in erster Linie für kurzfristige oder im Umfang geringe Erwerbstätigkeiten von höchstens 20'880 Franken pro

Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer und Jahr und eine gesamten Lohnsumme des Betriebes bis zu höchstens 55'680 Franken im Jahr (ab 01. Januar 2011). Die Löhne des gesamten Personals müssen im vereinfachten Verfahren abgerechnet werden.

Geringfügiger Lohn

Grundsätzlich sind von jeder Lohnzahlung AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge abzuziehen. Die Beiträge müssen jedoch nicht erhoben werden, wenn

- der Lohn 2'300 Franken pro Jahr nicht übersteigt,
- die Arbeitnehmerin oder der Arbeitnehmer die Beitragsentrichtung nicht verlangt, und
- es sich nicht um eine Tätigkeit in einem Privathaushalt handelt. Dasselbe gilt für Personen, die von Tanz- und Theaterproduzenten, Orchestern, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen sowie von Schulen im künstlerischen Bereich entlohnt werden.

Beiträge an Arbeitslosenversicherung

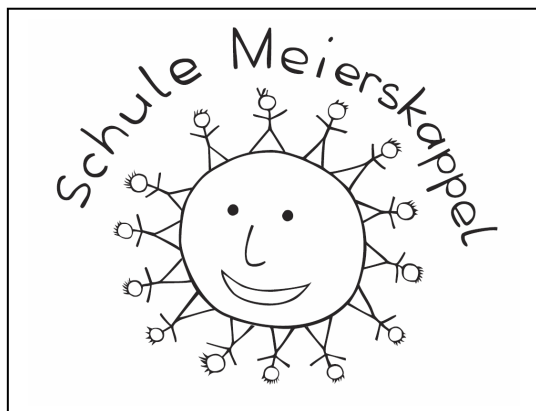
Bis zu einer Grenze von 126'000 Franken beträgt der Beitragssatz an die ALV 2,2 % des massgebenden Jahreslohnes (maximal 2'772 Franken). Für Lohnanteile über 126'000 Franken bis zu einer Grenze von 315'000 Franken beträgt der Beitragssatz an die ALV 1 % des massgebenden Jahreslohnes (maximal 1'890 Franken). Auf Lohnanteilen von über 315'000 Franken werden keine ALV-Beiträge erhoben. Die Begrenzung der Beitragshöhe gilt für jedes einzelne Arbeitsverhältnis.

Familienzulagen

Am 1. Januar 2009 trat das Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 24. März 2006 in Kraft. Nach dem neuen Bundesgesetz werden in allen Kantonen mindestens die folgenden Zulagen pro Kind und Monat ausgerichtet:

- eine Kinderzulage von 200 Franken für Kinder bis 16 Jahre,
- eine Ausbildungszulage von 250 Franken für Kinder von 16 bis 25 Jahren.

Beschäftigte in der Landwirtschaft erhalten weiterhin Familienzulagen nach dem Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft. ■



Einführung der Basisschrift

Im Kanton Luzern wurden 2006 verschiedene Lehrpläne für die Volksschule angepasst.

Auch aus dem Lehrplan Schrift gingen einige wesentliche Veränderungen hervor, zum Beispiel:

- Das Schreiben mit dem Füllfederhalter (Füllli) ist nicht mehr obligatorisch. Als Schreibgeräte sollen neben dem Bleistift, dünne Filzstifte und Roller ab der 3. Klasse eingesetzt werden.
- Die Kinder lernen erst in der 3. Klasse eine verbundene Schrift.
- Es steht den Schulen frei, ob sie in der 1./2. Klasse die Steinschrift und ab 3. Klasse die verbundene Schweizer Schulschrift (Schnüerlischrift) beibehalten wollen oder ob sie auf die so genannte Basisschrift umsteigen möchten.

Muster Basisschrift:

Die Freiheit besteht darin, dass man alles das tun kann, was einem andern nicht schadet.

Meierskappel hat sich seit dem Beginn dieses Schuljahres für die Basisschrift entschieden, da diese nach einer Vorstudie der PHZ im Schuljahr 2008/09 die Kinder beim Erwerb einer geläufigen, leserlichen Handschrift besser unterstützt als der traditionelle Schrifttypus.

Die 1. und 2. Klasse haben bereits in diesem Schuljahr mit der Basisschrift begonnen.

Vor kurzem hat nun auch der Regierungsrat beschlossen, die Basisschrift auf das Schuljahr 2011/12 in der 1. und 2. Klasse verbindlich einzuführen.

Im Schuljahr 2012/13 geht die Einführung ab der 3. Klasse weiter und in den folgenden Schuljahren in den jeweils aufsteigenden Klassen der Primarschule. ■

Schulpflege,
Schulleitung
LehrerInnen-Team

Ferienpläne bis 2014 online

Die Ferienpläne bis zum Schuljahr 2013/14 sind auf der Internetseite der Gemeinde Meierskappel verfügbar:

<http://www.meierskappel.ch/de/bildung>

Musik und Sport



Auf das neue Schuljahr ab August 2011 suchen wir

Präsident, Präsidentin oder Mitglied der Musikschulkommission

Haben Sie Freude an Musik und möchten Sie in der Musikschule gerne aktiv mitarbeiten?

Dann melden Sie sich unverbindlich bei einer der unten aufgeführten Personen.

Musikschulkommission Meierskappel

Nicole Rapacchi, Präsidentin,
Telefon 041 790 46 38

Heidi Gautschi, Mitglied,
Telefon 041 790 40 65

Alexandra Iten-Bürgi, Mitglied,
Telefon 041 790 10 05

André Huber, Musikschulleiter,
Telefon 041 534 25 16

Musikschulwoche

Auch dieses Jahr findet wieder unsere traditionelle Musikschulwoche statt.

Montag, 4. April bis Freitag, 8. April 2011

jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im Singsaal und am Freitag das grosse

Abschlusskonzert

um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Höfli.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den verschiedenen musikalischen Darbietungen verzaubern. Wir freuen uns über viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher. ■

Musikschule Meierskappel

MS Sports Feriencamps – ein cooles Erlebnis

MS Sports organisieren zahlreiche Feriencamps in diversen Sportarten. Am bekanntesten sind die fünftägigen Fussballcamps. Weiter sind Streetdance- und Tenniscamps im Angebot oder – in Zusammenarbeit mit Campus Sursee – Golf-, Schwimm-, Reit-, Sprach- und Bogenschiessencamps. Die Camps finden während der Frühlings-, Sommer- und Herbstferien in der ganzen Deutschschweiz statt. Alle Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 1995 bis 2005 sind herzlich willkommen. Trainiert werden die Kinder während fünf Tagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr von kompetenten und engagierten Trainerinnen und Trainern. Am Mittag wird ein sportlergerechtes Mittagessen serviert. Neu können die Kinder am vielfältigen Mittagsprogramm teilnehmen. Übernachtet wird meist zuhause. Das Camp des Campus Sursee bietet Übernachtungen im Zweibettzimmer an.

Fussballcamps sind Traumferien

Dieses Jahr werden 27 regionale Fussballcamps durchgeführt. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt, am Freitag kann das Erlernte an der Mini-Weltmeisterschaft präsentiert werden. Neu können sich die Mannschaften die ganze Woche an der Lagerolympiade in diversen Disziplinen messen. Nach Möglichkeit gibt es eine Autogrammstunde mit Fussballstars. Im Preis von 189 Franken ist alles inbegriffen (Training und Betreuung, Mittagessen mit allen Getränken, Fussballshirt und Lederball). Die MS Sports Fussballcamps sind mit dem SFV-Label vom schweizerischen Fussballverband offiziell anerkannt und werden in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter www.mssports.ch oder in der Info-Broschüre (Bestellungen unter info@mssports.ch oder Telefon 079 520 98 01). Impressionen von den Camps 2010 auf www.youtube.com/mssportscamps oder auf der Webseite www.mssports.ch, wo man sich auch direkt für die Camps anmelden kann. ■

*Nicole Buholzer
Administration MS Sports*

Gewerbe und Dienstleistungen

Diese Auflistung wird einmal jährlich im Gemeinde-INFO publiziert. Die Betriebe erfassen ihre Angaben auf der Homepage der Gemeinde Meierskappel selber (Stand 26.01.2011): <http://www.meierskappel.ch/de/gewerbe/firmenverzeichnis/>

Mutationen nimmt die Gemeindeverwaltung Meierskappel entgegen, Telefon 041 790 44 44, E-Mail gemeindeverwaltung@meierskappel.lu.ch

| Betrieb | Adresse | Telefonnummer |
|--------------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------|
| A. Tschümperlin AG | Fänn 1 | 041 769 59 59 |
| Ablaugerei Annen | Hellmühlestrasse 3 | 041 790 55 60 |
| ADVANTAS Treuhand GmbH | Kastanienweg 3 | 041 888 08 00 |
| Autospenglerei Lustenberger | Hellmühlestrasse 3 | 041 790 18 41 |
| Bäckerei-Konditorei Steinegger | Sagistrasse 1 | 041 790 11 66 |
| Bio-Hof Büebliwil | Büebliwil 1 | 041 450 45 02 |
| Bowling Center White Line | Hellmühlestrasse 4 | 041 240 90 90 |
| Chäs-Hütte, Meierskappel | Dorfstrasse 14 | 041 790 13 91 |
| CoKoMar Coaching Kommunikation Maria Britschgi | Dorfstrasse 8 | 041 790 20 94 |
| Creativ Baupartner GmbH | Speckhof 1 | 078/ 845 09 19 |
| Die Schweizerische Post, Poststelle Meierskappel | Dorfstrasse 8 | 058 454 78 22 |
| DRUCK VON A BIS Z GmbH | Straussrain 3 | 041 740 50 60 |
| DUSS | Paulishof 1 | 041 790 30 69 |
| Elektro Wolf-Mathis GmbH | Sonnenheim 18 | 041 790 10 76 |
| ELYS-KONFETTI GmbH | Dorfstrasse 1 | 041 792 02 56 |
| Erlebnisbauernhof/Camping/Restaurant Gerbe | Gerbe 1 | 076 343 83 88 |
| Euro-Radiästhesie Schweiz/feel-well products | Stöcklen 17 | 041 790 02 62 |
| Garage Rohrer GmbH | Hellmühlestrasse 1 | 041 790 32 55 |
| getstone informatik | Stöcklen 32 | 041 792 06 50 |
| H. Streuli AG | Hellmühlestrasse 5 | 041 798 01 01 |
| Joe Köchli | Sonnenheim 1 | 041 790 28 33 |
| Kabelfernsehgenossenschaft Meierskappel | Stalden 16 | 041 790 56 30 |
| Knüsel Rolf Kälte & Klimatechnik | Amrynhof 2 | 076 385 56 56 |
| Landgasthaus Strauss | Straussweg 8 | 041 790 11 65 |
| Latin Wave | Stöcklen 5 | 041 790 20 52 |
| Les Routiers-Suisses Sektion Luzern | Dorfstrasse 14a | 041 790 69 69 |
| Lohn- und Gewerbebrennerei | Vorder Robmatt 3 | 041 790 58 50 |
| Medusas World | Kreuzboden 15 | 076 560 66 62 |
| Natural Beauty & Nail GmbH | Seemattzopfweg 2, 6403 Küssnacht am Rigi | 079 786 46 86 |
| Praxis für Kinesiologie | Stöcklen 40 | 041 792 04 04 |
| Reinigungsunternehmen | Battenmatt 1 | 077 252 20 81 |
| Restaurant is Hüttli | Hellmühlestrasse 1A | 041 790 07 85 |
| Rosenhof | Holz matt 1 | 041 790 50 60 |
| Schreiner und Malerarbeiten | Battenmatt 1 | 078 832 32 01 |
| Schreinerei ARNOLD AG | Hellmühlestrasse 9 | 041 790 30 66 |
| Spenglerei: Fankhauser Heinz | Hellmühlestrasse 9 | 079 477 93 06 |
| TELABO AG | Stöcklen 17 | 041 790 47 48 |
| Vieh- und Schweinehandel | Rain 2 | 041 790 423 7 |
| Weber mech. Werkstatt | Obergummen 4 | 079 468 94 63 |
| Werkzeuge + Maschinen | Dietisberghof 2 | 041 755 37 28 |
| Zaunteam Innerschweiz | Laubach 2 | 041 790 71 11 |



Allgemeine Angebote

Elternberatung

Die Mütter- und Väterberatung findet in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat statt. Daten ab März 2011:

1. März; 5. April;
3. Mai; 7. Juni; 5. Juli; 2. August;
6. September; 4. Oktober; 8. November
6. Dezember

Mütter-Väterberatung Region Luzern
Gaby Bourquin-Muntwyler
Waldstätterstrasse 29, 6003 Luzern
Telefon 041 228 90 32
info@muetterberatung-luzern.ch
www.muetterberatung-luzern.ch

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

Ressort Babysitter-Vermittlung
Brigitte Meier, Telefon 041 710 39 68

Sozial-Beratungszentrum für Alkohol- und andere Suchtfragen, Amt Luzern
Obergrundstrasse 49, 6003 Luzern
Telefon 041 249 30 60

Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Hauswirtschaft und Betreuung.

Spitex Rontal plus
Zentralstrasse 42, 6030 Ebikon
Telefon 041 444 10 90, Montag bis Freitag
von 08.00 bis 10.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)
info@spitexrontalplus.ch
www.spitexrontalplus.ch

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Kontakt

Maria-Antoinette Weibel, Tel. 041 790 07 19

Wanderungen

Jeden Dienstagvormittag im Sommer und vom Herbst bis Frühjahr nachmittags mit den Aktiven Senioren Rotkreuz/Risch-Meierskappel.

Mittagstisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Strauss. Anmeldung nicht erforderlich.

Beratungsstelle Pro Senectute

Ältere Menschen und ihre Angehörige erhalten unentgeltlich vertrauliche Beratung (Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.). Wir sind für Sie da.

Pro Senectute Kanton Luzern
Erwin Zellweger, dipl. Sozialarbeiter HFS,
Taubenhausstrasse 16, 6005 Luzern
Telefon 041 319 22 88
Ortsvertretung Pro Senectute
Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23

Seniorenturnen

Jeden Montag 14.00 – 15.00 Uhr
im Singsaal
Rita Seeholzer, Telefon 041 790 17 92

FAM – Frauen Aktuell Meierskappel

Ressort Seniorinnen
Alicia Holzer, Telefon 041 790 42 23

Essen und hungern?



Wann ist genug?

Sozial-Beratungszentrum für Alkohol- und andere Suchtfragen, Amt Luzern



Obergrundstr. 49, 6003 Luzern, **041 249 30 60**

Veranstaltungskalender



Veranstaltungskalender März und April 2011

| März | Wo | Zeit | Veranstalter, Veranstaltung |
|---------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Di, 1. | Vereinslokal/Spielgruppen-lokal | 13.00 – 17.00 | FAM, Mütter- und Väterberatung |
| Do, 3. | Pausenplatz Höfli | 09.00 – 11.00 | Töndlitätscher, Schmutziger Donnerstag, Matinee |
| Sa, 5. | Mehrzweckhalle | 11.00 – 23.00 | Pop-Corn, Kinderfasnacht, Umzug |
| Do, 10. | Restaurant Strauss | 11.30 | Aktive Senioren Rotkreuz-Meierskappel, Mittagstisch |
| Sa, 12. | Pfarrkirche | 18.15 | Papiersammlung FAM, ökumenischer Gottesdienst |
| So, 13. | Singsaal | 18.00 – 23.00 | Ende Faschnachtsferien FAM, 117. Generalversammlung |
| Do, 17. | Gemeinde Meierskappel | 19.45 – 21.45 | Feuerwehr, Fachausbildung |
| Sa, 19. | Pfarrkirche, anschl. Singsaal | 09.30 | FAM, Ökumenische Kleinkinderfeier „Fiire met de Chline“ |
| Mo, 21. | Mulde Schulhaus | | Alteisen |
| Di, 22. | Mulde Schulhaus | | Alteisen |
| Mi, 23. | Mulde Schulhaus | | Alteisen |
| Do, 24. | Mulde Schulhaus | | Alteisen |
| Fr, 25. | Mulde Schulhaus Restaurant Strauss | | Alteisen TVM, Saujassen |
| Sa, 26. | Mulde Schulhaus Turnhalle Restaurant Strauss | 08.00 – 12.00 08.30 – 11.30 | Alteisen Sperrgutttag FAM, Selbstverteidigungskurs (Knaben) TVM, Saujassen |
| Do, 31. | Pfarrstube | 09.30 – 10.30 | FAM, Kafi-Treff |
| April | Wo | Zeit | Veranstalter, Veranstaltung |
| Fr, 1. | Mehrzweckhalle | 18.00 – 20.00 | Musikgesellschaft, Musikschulwoche Abschluss Mixed up |
| Sa, 2. | Pfarrkirche und Foyer Turnhalle | 08.30 – 12.00 08.30 – 11.30 | Kirchgemeinde, Eltern-Kind-Tag zur Erstkommunion FAM, Selbstverteidigungskurs (Knaben) |
| So, 3. | Turnhalle | 10.00 – 11.00 | Vaki-Turnen |
| Mo, 4. | Singsaal | 18.00 – 19.00 | Musikschulwoche |
| Di, 5. | Vereinslokal/Spielgruppen-lokal Singsaal | 13.00 – 17.00 18.00 – 19.00 | FAM, Mütter- und Väterberatung Musikschulwoche |
| Mi, 6. | Singsaal | 18.00 – 19.00 | Musikschulwoche |
| Do, 7. | Singsaal | 18.00 – 19.00 | Musikschulwoche |
| Fr, 8. | Turnhalle | 14.00 – 21.00 | Musikschulwoche, Abschluss mit Musikgesellschaft Mixed up |
| Sa, 9. | Pfarrkirche und Foyer Turnhalle Gemeindescheune und Singsaal | 08.30 – 12.00 08.30 – 11.30 20.00 – 04.00 | Kirchgemeinde, Firmung-Eltern-Paten-Tag FAM, Selbstverteidigungskurs (Knaben) Schüürfascht |
| So, 10. | | | Abstimmungs- und Wahlsonntag |
| Do, 14. | Restaurant Strauss | 11.30 | Aktive Senioren Rotkreuz-Meierskappel, Mittagstisch |
| Sa, 16. | | | Beginn Frühlingsferien |
| So, 17. | Singsaal | | Kirchgemeinde, Pfarreibrunch |
| Do, 28. | Pfarrstube | 09.30 – 10.30 | FAM, Kafi-Treff |
| Sa, 30. | | | Allkleidersammlung |